

Von Adam bis Zara – „Himmlische“ Kleidung

Blog Beitrag

Do's and Dont's

Modesünden

Shoppingtour

Der neue Kittel

Gewissensbildende Kisten

Message

Resymbolisierung

Teaser

Fashion Victim oder stilsicherer Klassiker? Was tragen Sie heute und wie sehen Sie sich selbst damit. Lassen Sie sich vom Shoppinghimmel in andere Sphären entführen und folgen Sie auf diesem Weg der Frage, ob wir es immer wie die Lilien auf dem Felde halten können, ob Mode nicht die neue Religion ist oder sollte man schamlos einfach gar nichts tragen? Zwischen Modeblogs, symbolträchtiger Gewandung und Modetempeln muss aber auch eine Abgrenzung zu Artefakten und Mode mit Statement gesetzt werden. Oder ist die Bibel gar eine tragfähige Basis für neue Vintage-Mode und sind Josef oder Jona die eigentlichen „Shopping-Kings“? Und wenn Sie sich jetzt fragen, wie man diese Fragen in den Unterricht bringen kann, dann ziehen Sie sich warm an und folgenden dem Weg von Abraham bis Zara.

Story

Ausgangspunkt: Eine Werbeanzeige verlockt mit dem Slogan „Wir stecken Sie in den richtigen Kittel!“ zu einem Bummel in der Stadt und führt das Lernwegstadium als erstes in einen Austausch darüber, wie bestimmte Kleidung auf uns wirkt und welche Rückschlüsse wir hinsichtlich der Personen ziehen, welche diese tragen. Modebewusst gewendet soll anschließend ein persönliches Outfit gestaltet werden, welches mit einem Text konfrontiert wird, der Mode als (neue) Religion thematisiert, was in einem Blog-Beitrag verarbeitet werden soll.

Lernlandschaft: Literaturgestützt wird das Thema Scham und Kleidung kreativ mit Hilfe einer Schneiderpuppe erarbeitet, um schließlich zur symbolischen Bedeutung von Kleidung zu kommen. Wie dies Anwendung auf biblische Erzählungen haben kann, wird danach in einem Stylebook festgehalten.

Vertiefung: Wie Kleidung sich als „roter Faden“ durch eine biblische Unterrichtssequenz ziehen kann (Sequenzplanung), lässt sich nachfolgend bei Josef oder Jona ausprobieren.

Sehenswürdigkeit: Es schließt sich ein Gespräch über einen Zeitungsartikel an, der sich damit beschäftigt, ob Mode auch zur Religion werden kann.

Vertiefung: Umgekehrt gibt es aber auch zu entdecken, dass „Kleidung in den Religionen“ eine besondere Rolle spielt (www.religionen-entdecken.de) was zur Gestaltung von Arbeitsblättern anregt.

Didaktische Umschau: Die geschilderte Shoppingtour endet nicht im Hochgefühl neu erworbener Modetrophäen, sondern wird kritisch beleuchtet (Artikel „Primark macht hässlich“) und erarbeitet (Projektkisten: „Weg einer Jeans“, Online-Spiel „Mala, die Näherin“). Die Frage von Gewissen und Gewissensbildung bildet den Abschluss.



In der Vertiefung konzipiert das Tandem eine Projektkiste zum Thema „Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung“.

Im Rückblick werden möglichst viele Aspekte des gegangenen Weges so aufbereitet, dass diese zum Druck auf ein T-Shirt geeignet wären.

